

Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Januar - Februar 2014



„Happy End —

Liebe Leserinnen
und Leser,

„Ende gut, alles gut!“ heißt es schon in einem alten Spruchbüchlein aus dem 19. Jahrhundert mit einer Illustration von Graf Franz von Pocci (vgl. Titelseite) „Ende gut, alles gut!“ – Dieser Satz kommt mir in den

Sinn, wenn ich die sogenannte „Jahreslosung 2014“, bedenke: **„Gott nahe zu sein ist mein Glück!“**

Diese Worte stehen am Ende von Psalm 73 und wirken wie das Happy End eines dunklen Kapitels.

Asaph, der Beter dieser Worte, hatte sich einst folgenden Reim auf das Leben gemacht: Menschen, die an Gott glauben, muss es auch äußerlich gesehen gut gehen und Ungläubigen schlecht. Das reimte sich aber irgendwie nicht zusammen mit dem wirklichen Leben: Da sah er Leute, die auf Gott piffen und denen alles wie am Schnürchen lief. Daneben sah er sich selbst an, wie ernst er die Sache mit Gott nahm und wie man ihm



dafür Prügel in den Weg legte und ihn als frommen Spinner hänselte. Er fragte sich und irgendwie vorsichtig-tastend auch Gott, der ihm so schleierhaft geworden war: *„Soll es denn umsonst sein, dass ich mein Herz reinhielt und meine Hände in Unschuld wasche?“*

Ist es nicht egal, wie man lebt, wenn letztlich alles gleich gültig ist? Was heißt überhaupt „gültig“? Wer sagt, was gilt?

Wenn jemand, der anderer Meinung ist, immer sagen kann: *„Ja, Dir mag das mit Gott ja wichtig sein, mir ist aber etwas ganz anderes wichtig. Es weiß ja sowieso niemand, ob’s ihn gibt!“*

Das ging so lange – wie er selbst sagt – *„bis ich ging ins Heiligtum Gottes und merkte auf ihr Ende!“*

Asaph, selbst am Rand der Verzweiflung, wurde mit einem Mal klar: Wer so denkt, liegt falsch, unterliegt einem fatalen Trugschluss!

Heute, da wir alle so oder so im Leben stehen, mag das noch völlig gleichgültig und

glückliches Ende!“

unentschieden aussehen. Spätestens am Ende wird es aber zutage treten: **Ende gut, alles gut!**

Als das Asaph klar wird, gewinnt er neues Zutrauen, dass der alltägliche Lebensweg mit Gott, auch wenn er nicht der leichtere sein mag, allemal der bessere ist. Er nimmt sich etwas vor, was sich wie ein gut begründeter Vorsatz nicht nur für's neue Jahr, sondern für neu gewonnenes Leben anhört: „Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an“.

Und er sagt im Nachsatz, was für ihn der Schlüssel zum Glück ist: „Gott nahe zu sein ist mein Glück!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Glück im Neuen Jahr!

Ihr Pfarrer



Hans-Jürgen Schock

Das Geheimnis der gregorianischen Stimmen

Das Choralensemble gibt in seinen Konzerten den liturgischen Gesängen des Mittelalters Raum, um sie als prachtvolle Lobgesänge auf Gott zu entfalten. Den Chorälen aus der lateinischen Liturgie der römisch-katholischen Kirche stellt das Ensemble aber auch Stücke osteuropäischer Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts an die Seite.

**Das Ensemble gastiert in Gärtringen
am Sonntag, 2. Februar 2014 um 17.00 Uhr
in der St. Veit-Kirche**

VVK: Dekolädle, Eintrittspreise standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest



Herzliche Einladung zur



Die Evangelische Allianz in Deutschland

2014 | Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Mit Geist und Mut



„**Mit Geist und Mut**“, so lautet das Motto der Internationalen Gebetswoche 2014 der Evangelischen Allianz.

Nach 40 Jahren Wanderung durch die Wüste erkunden zwölf Kundschafter des Volkes Israels das Land, das Gott seinem Volk versprochen hat. Ihre Reisebilanz ist zweigeteilt: Sie berichten von einem wunderbaren Land in dem „Milch und Honig“ fließt, aber auch von Herausforderungen, die zehn von ihnen entmutigt hat. Resigniert meinen sie: „Das schaffen wir nie!“. Zwei von ihnen dagegen, Josua und Kaleb, sind erfüllt vom Geist Gottes und glauben: „Mit Gottes Hilfe wird es gelingen! Wie Josua und Kaleb dürfen auch wir **„mit Geist und Mut“** ins Jahr 2014 hineingehen. Wir dürfen Gott in den Ohren liegen und seine Hilfe erwarten.

Deshalb treffen wir uns vom 12. – 19. Januar 2014 auch hier in Gärtringen zur Internationalen Gebetswoche und laden Sie herzlich dazu ein!

Wir beten, weil wir in Jesus Christus einen lebendigen Gott haben, dem wir in Bitte und Fürbitte, Dank und Anbetung alles sagen dürfen, was uns bewegt, der uns hört und der mehr tun kann, als wir bitten und verstehen.

Allianzgebetswoche 2014

Als Christen stehen wir nicht als Einzelkämpfer in der Welt, sondern als Gemeinschaft von Menschen, die an Gottes Zusagen glauben. Deshalb kommen wir zum Gebet zusammen und übernehmen Verantwortung füreinander und für die Welt. Wir beten gemeinsam mit tausenden von Christen in Deutschland und vielen Ländern dieser Erde.

Und wir dürfen gespannt sein auf SEIN Wirken und neu das Staunen lernen über SEIN Handeln. **Jeder ist herzlich willkommen zum gemeinsamen Beten und Staunen.**

Wann und wo wir uns zum Gebet treffen – Die Gebetswoche der Evang. Allianz im Überblick

Mit Geist und Mut ... ausgerüstet

Sonntag, 12. 01. 2014 17.30 Uhr CVJM Haus auf dem Haigst

Mit Geist und Mut ... Hoffnung wecken

Montag, 13.01.2014 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Mit Geist und Mut ... gegen den Strom

Dienstag, 14.01.2014 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Mit Geist und Mut ... Lähmungen überwinden

Mittwoch, 15.01.2014 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Mit Geist und Mut ... Frieden suchen

Donnerstag, 16.01.2014 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Mit Geist und Mut ... und einer neuen Generation

Freitag, 17.01.2014 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Mit Geist und Mut ... Vielfalt leben

Samstag, 18.01.2014 20.00 Uhr Evangelisches Gemeindehaus

Mit Geist und Mut ... die Verheißung festhalten

Sonntag, 19.01.2014 10.00 Uhr St. Veit-Kirche

Wenn Sie abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten, melden Sie sich bitte bei den Pfarrämtern oder bei Horst Weippert, Tel. 929726.

„Petra“ - mehr als ein Vorname!

Ich heiße Andrea Wachter und bin nun schon seit 19 Jahren bei OM (Operation Mobilisation), einer Missionsorganisation, die weltweit in über 110 Ländern arbeitet.



Während der ersten sechs Jahre war ich in Tschechien, wo wir unter anderem Schulstunden gestalten durften und den Schülern mit Pantomime, Farbe und Pinsel, durch Themen wie ‚Was bin ich wert? ‘ oder ‚Was ist der Sinn des Lebens? ‘, zeigten, wie sehr Gott sie liebt und dass er ihnen durch Jesus eine Beziehung anbietet. Daneben half ich den OM-Teams in Osteuropa bei Computerfragen und der Erstinstallation einer damals neuen Administrationssoftware namens ‚PETRA‘.

Seit Juli 2000 bin ich im internationalen Büro von OM in Carlisle, Nordengland, und helfe von dort aus im IT- Bereich mit.

Was mich an OM begeistert, ist, dass sie offen sind, immer wieder neue kreative Wege zu finden, um mit Leuten in Kontakt zu kommen und das Evangelium auf relevante Weise weiterzugeben, je nachdem, was für eine bestimmte Situation am besten passt. Die Ausrichtung dabei liegt vor allem auf weitgehend unerreichten Gegenden und Gruppen.



So wird Sport in verschiedenen Ländern genutzt, um junge Menschen zu erreichen oder Kunst, um mit Leuten ins Gespräch zu kommen. In manchen Ländern gibt es viel Armut und Arbeitslosigkeit, daher finden die Teams dort Wege, um praktische Fähigkeiten zu vermitteln oder Arbeitsplätze zu schaffen. Auch mit Katastrophen- und Wiederaufbauhilfe haben viele Teams inzwischen Erfahrung und können einander damit helfen.

Der Gründer von OM war überzeugt, dass es Christen aus allen möglichen Ländern braucht, um diese große Aufgabe zu erfüllen,

Im Einsatz mit OM

und so ist OM mit Mitarbeitern aus ca. 100 Nationen auch kulturell sehr reich und verschiedenartig. Die Mobilisierung von Christen in die Mission, unter anderem aus Osteuropa, Afrika, Asien und Lateinamerika, ist ebenfalls ein Schwerpunkt von OM.

Da bei OM Mitarbeiter und Leiter immer wieder wechseln, ist es wichtig, dass Daten über Gebetspartner, Spender, Einsatzteilnehmer und Gemeinden leicht abrufbar sind und man Antworten findet auf Fragen wie: Wer war in den letzten Jahren bei TeenStreet dabei? Für welche Länder interessiert sich ein bestimmter Partner? Wie viel Geld können wir für ein bestimmtes Projekt ausgeben?



Um bei der Verwaltung dieser Informationen auch neue Bedienelemente zu ermöglichen, wird die Software ‚Petra‘ nun auf neuer Technologiebasis umgeschrieben. Ich bin dafür nun Testmanagerin. Bei der Auslieferung in ca. einem Jahr soll alles möglichst gut

funktionieren.

Am Sonntag, den 12. Januar, werde ich **im Rahmen des Gottesdienstes** über Beispiele aus der Arbeit von OM berichten und Ausschnitte daraus zeigen. Ohne die Partnerschaft derer, die meine Arbeit im Gebet und / oder finanziell unterstützen wäre diese Arbeit nicht möglich.

Ganz herzlichen Dank dafür!

*Spenden bitte an OM:
Ev. Kreditgenossenschaft KA
BIC GENODEF1EK1,
IBAN DE47520604100000507245
Bitte angeben: 'Andrea Wachter,
ICT Carlisle'.*

News vom MKT:

Alexa Heckmann ist seit Oktober 2013 mit „Jugend für Christus“ für sechs Monate in Mason City, Iowa, zur Mitarbeit in einer Schule und einem Jugendcenter.

Susanne Wörz ist seit Ende Dezember 2013 für zunächst ein Jahr auf der Bibelschule "Hillsong International Leadership College" in Sydney, Australien (Schwerpunkt Leiterschaft und Musik)

Herzliche Einladung



Sie sind unsere Gäste – Herzlich willkommen zu *Alpha!*

Nicht nur die Welt um uns ist schwer verständlich und komplex geworden. Auch der christliche Glaube erscheint vielen Menschen heutzutage schwer verständlich. Und genau deshalb gibt's den **Alpha-Kurs**, der nach der positiven Resonanz im letzten Jahr Anfang 2014 zum zweiten Mal in Gärtringen stattfindet.

Den allerersten **Alpha-Kurs** gab es in einer Kirchengemeinde in London, deren Leiter Nicky Gumbel, den Alphakurs entwickelt hat. Daraus wurde eine richtige Bewegung. Inzwischen haben

weltweit schon viele tausend Menschen den Alphakurs besucht. Bei uns startet der zweite Kurs am Freitag, den 24. Januar um 19.00 Uhr und wir würden uns freuen, Sie dabei begrüßen zu dürfen. Sie sind unsere Gäste!

Suchen Sie Antworten ...

- ✓ „Wozu bin ich eigentlich da?“, frage ich mich manchmal. „Was hat das alles für einen Sinn?“
- ✓ „Es fällt mir schwer zu glauben, im Blick auf das, was ich erlebt habe und was in der Welt so abläuft“.
- ✓ „Zwar bin ich getauft und auch konfirmiert, aber ehrlich gesagt weiß ich nicht so recht, was Gott, Glaube und Kirche mit meinem Leben zu tun haben“.
- ✓ „Kirche hat für mich bisher kaum eine Bedeutung, aber mit dem Thema 'Gott' bin ich noch nicht fertig“.
- ✓ „Ich würde gerne mehr über den christlichen Glauben erfahren und mich mit den Inhalten auseinandersetzen“
- ✓ „Ich bin zwar Christ, suche aber einen neuen Zugang zum Glauben“.
- ✓ „Als Christ möchte ich mir noch einmal neu der Grundlage meines Glaubens bewusst werden, nicht zuletzt um ihn auch meinen Mitmenschen besser nahe bringen zu können“.

Wenn Sie sich in einer dieser Aussagen wiederfinden, dann laden wir Sie herzlich ein zum **Alpha-Kurs!** Nutzen Sie die Chance, den Dingen des Lebens auf den Grund zu gehen! Es wird Sie ermutigen!

zum Alphakurs

■ Wie läuft **Alpha** ab?

Der **Alpha-Kurs** beginnt jedes Mal mit einem Abendessen, zu dem wir Sie herzlich einladen. Nach einem Referat und einer sich anschließenden Kaffee-/Teepause ist Zeit, in Kleingruppen alle möglichen Fragen miteinander zu besprechen. Dabei lernt man sich besser kennen und kann voneinander lernen.

■ Was beinhaltet der **Alpha-Kurs**?

Vorträge und Gespräche u.a. zu folgenden Themen:

- 2000 Jahre Jesus – ist das Christentum out?
- Wer ist Jesus?
- Warum musste Jesus sterben?
- Bibel lesen – warum und wie?
- Beten – kein Anschluss unter dieser Nummer?
- Wie kann ich sicher sein, dass ich Christ bin?
- Wer ist der Heilige Geist?
- Wie kann ich dem Bösen widerstehen?
- Wie führt uns Gott?
- Weitersagen – warum und wie?
- Wozu Kirche?
- Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

■ Wann und wo findet **Alpha** statt?

Der **Alpha-Kurs** umfasst acht Abende (Beginn jeweils um 19.00 Uhr, Ende gegen 21.45 Uhr), einen Samstag und einen festlichen Abschlussabend.

Der **Alpha-Kurs** beginnt am Freitag, den 24. Januar und endet am 11. April mit einem festlichen Abschlussabend. Die Abende beginnen jeweils um 19.00 Uhr und enden um ca. 21.45 Uhr (außer der festliche Abschlussabend, der ist „open end“).

Der **Alpha-Samstag** findet ganztägig statt.

Die Abende finden im Evangelischen Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt.

Die **Alpha-Termine** im Überblick:

Fr. 24.01.	Fr. 14.02.	Sa. 15.03 <i>Alpha-Tag</i>	Fr. 04.04.
Fr. 31.01.	Fr. 21.02.	Do 20.03.	Fr. 11.04. <i>Festlicher Alpha- Abschlussabend</i>
Fr. 07.02.	Fr. 28.02.	Fr. 28.03.	

Herzliche Einladung

■ Was kostet *Alpha*?

Sie sind unsere Gäste! Die Teilnahme am **Alpha-Kurs** kostet nichts, außer Ihrer Zeit. Nur für den Samstag erbitten wir – je nach Möglichkeiten – einen Unkostenbeitrag.

■ Wer macht bisher mit bei *Alpha*?

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Gemeindebriefs haben sich schon einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit erklärt, in den verschiedenen Bereichen wie Küche, Technik, Kleingruppen, u.a. mitzuwirken. Und auch eine erfreuliche Zahl von Teilnehmern hat sich schon angemeldet. Darüber freuen wir uns sehr und laden hiermit auch Sie herzlich ein, unsere Gäste zu sein!

■ *Alpha*-Teilnahme

Der Kurs ist offen für jeden, unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit.

Wenn Sie gerne am Alphakurs teilnehmen möchten, dann melden Sie sich einfach mit unten stehendem Anmeldeabschnitt an.

Hiermit melde ich mich zum ersten Gärtringer **Alpha- Kurs 2014** an:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Alter _____ Telefon _____

Mail: _____

Sonstiges (Wünsche wie vegetarisches Essen, Mitfahrgelegenheit...)

Sie können den Anmeldeabschnitt in den beiden Pfarrämtern (Pfarramt Ost, Max-Eyth-Straße 32/1 oder Pfarramt West, Schloßweg 10) abgeben, einwerfen oder ihn dahin schicken. Natürlich ist auch eine telefonische Anmeldung, oder auch per E-Mail möglich! Auch, wenn Sie nicht in Gärtringen wohnen, können Sie am Alpha-Kurs teilnehmen!

zum Alphakurs

Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

Pfarrer Martin Flaig

Tel. 20061 / Mail: martin.flaig@elkw.de

Pfarrer Hans-Jürgen Schock

Tel. 23413 / Mail: hans-juergen.schock@elkw.de

■ Echos zum *Alpha*-Kurs

Hier einige Stimmen von Teilnehmern des letzten *Alpha*-Kurses:

„Ich spürte, dass ich nicht klar in meinem Glauben bin und haderte eigentlich mit mir selbst. Dadurch war ich offen für die Themen des Alpha-Kurses und bin froh, dass ich daran teilgenommen habe, obwohl ich mit der Kirche als "Institution" so meine Bedenken hatte. Ich arbeite auch daran!

Der Alpha-Kurs hat mir neue Blickwinkel eröffnet und mir Wege gezeigt, wie ich meine Zweifel in Angriff nehmen kann. Danke nochmals auf diesem Wege, an alle, die bei der Durchführung mitgewirkt haben. Bei einer weiteren Veranstaltung dieser Art gibt es eigentlich nichts besser zu machen!“

„Ich *suchte*, begegnete Menschen, die mich auffingen einfach nur durch ihre Wärme und Zuwendung. ... Es waren die schönsten Freitagabende meines Lebens. Die Kleingruppen empfand ich als überaus sinnvoll, mit dazu gehörenden Teamleitern, um über das Gehörte nochmals diskutieren zu können.

Organisatorisch gesehen war der Alpha-Kurs gut durchdacht und noch viel besser umgesetzt. Die Frage dürfte sich gar nicht stellen, ob nächstes Jahr nochmal einer stattfinden sollte!! Es wäre schade, wenn nicht noch mehr Suchende in den Genuss des „Findens“ kämen. Denn Antworten erhält man in jedem Fall bei diesem Kurs, egal welche Fragen einen bewegen. Sehr empfehlenswert!“

Echos wie diese haben uns ermutigt, den Kurs erneut anzubieten.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Gäste zu sein.

Herzlich willkommen zu *Alpha*!



Christen im Bürgerkrieg



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit

Syrien. Weihnachten stand vor der Tür als vor zwei Jahren die ersten Flüchtlinge aus Homs bei einem Pastor (*Name des Pastors aus Sicherheitsgründen nicht genannt*) in Tartous um Hilfe baten. Einige Gemeindemitglieder und er packten eilig Lebensmittel in kleine Pakete. Dann beteten sie um Weisheit und verteilten sie an die sechzehn bedürftigsten Familien. Damals hätte er sich nicht träumen lassen, dass seine Gemeinde zwei Jahre später einhundert Mal so viele Familien unterstützen und versorgen würde.

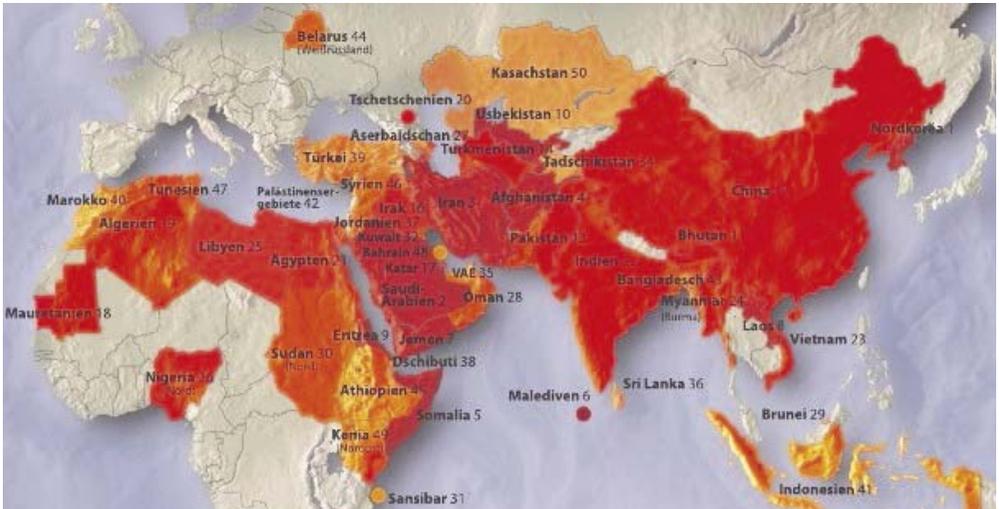
"Meine Familie und ich mussten uns damals entscheiden: Syrien verlassen oder den Flüchtlingen helfen", berichtet der Pastor. "Im April waren es 45 Familien, kurz darauf bereits 150. Im März dieses Jahres unterstützten wir 500 Familien, weil wir unsere Hilfsleistungen von Tartous und Safita auf Homs, Baniyas, Hama und Latakia ausgedehnt hatten." Heute sind es

1.600 Familien, etwa 8.000 Menschen, die mit Unterstützung von Open Doors alleine durch diese Gemeinde versorgt werden. Verteilt werden Nahrungsmittel, Medizin, Windeln (10% der Flüchtlinge sind jünger als zwei Jahre), Wasch- und Hygieneartikel, Decken und mehr.

"Ich beobachte eine Erweckung in unserer Gemeinde", teilt uns der Pastor mit großer Begeisterung mit. "Die gesamte Gemeinde ist in



Bericht aus Syrien



einen Dienst der Barmherzigkeit eingetreten. Wir erleben, wie sich Gottes Wort durch diesen Dienst verbreitet. Gerade Menschen, die uns zuvor feindselig gesonnen waren, nehmen auch gerne Bibeln und christliche Bücher an. Viele kommen so zum Glauben an Jesus Christus. Erfreulich ist außerdem, dass sich die Zusammenarbeit zwischen den Kirchen und Gemeinden spürbar verbessert hat."

Doch "viele Menschen hier sterben, bevor sie Gottes Wort hören oder lesen konnten", erklärt der Pastor traurig weiter. "Für uns ist es sehr gefährlich, in den Straßen unterwegs zu sein oder gar in andere Städte zu fahren. Dazu kommt immer auch die Gefahr, von irgendeiner Kriegspartei falsch

verstanden zu werden. Bitte betet für uns! Besonders dafür, dass wir den Menschen helfen und Gottes Wort weiter mit Vollmacht verkünden können."

Grafik: Open doors. Auf dem Weltverfolgungsindex von open doors belegt Syrien Platz elf unter den 50 Ländern, wo Christen wegen ihres Glaubens am härtesten verfolgt werden.

Weitere Informationen und Berichte zur weltweiten Christenverfolgung finden Sie unter:

www.opendoors.de

Buchempfehlung

zum Thema: Volker Kauder (Hg.), *Verfolgte Christen. Einsatz für die Religionsfreiheit*, SCM Hänssler, 14,95 €



Kirchengemeinderat und

1. Dezember 2013 Evangelische Kirchenwahl



 *tt*
Wir haben die Wahl!

www.kirchenwahl.de

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die sich mit ihrer Stimmabgabe an der Kirchenwahl beteiligt haben!

Herzlichen Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit waren, für die Landessynode zu kandidieren!

Herzlichen Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit waren, für den Kirchengemeinderat in Gärtringen zu kandidieren!

Herzlichen Dank allen Mitgliedern des Kirchengemeinderats, die sich in den letzten Jahren im Kirchengemeinderat engagiert haben, die aber diesmal nicht mehr angetreten sind oder nicht mehr gewählt wurden!

Gottes Segen allen Kandidatinnen und Kandidaten, die neu oder erneut in den Kirchengemeinderat gewählt wurden!

In den Kirchengemeinderat hier in Gärtringen wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten gewählt:

(Reihenfolge nach der Anzahl der abgegebenen Stimmen):

Manfred Unger (1275), Gerlinde Baiker (928), Melanie Wolkober (816), Björn Faix (729), Harald Jauß (605), Micha Ströbel (605), Jürgen Kienle (505), Birgit Weber (489), Fabian Bürgler (457) und Thomas Marquardt (392).

Weitere Stimmen erhielten: Tanja Härtel (341), Franz Killinger (338), Ulrich Maurer (321), Claus Eberhardt (294) und Charly Koch (291).

Im Gottesdienst am 12. Januar 2014 werden die Mitglieder des neuen Kirchengemeinderats in ihr Amt eingeführt. Dazu laden wir die ganze Gemeinde sehr herzlich ein!

Landessynode neu gewählt



Das neue Gremium am Wahlabend (v.l.n.r.):

Pfarrer Martin Flaig, Björn Faix, Harald Jauß, Birgit Weber, Fabian Bürgler, Melanie Wolkober, Micha Ströbel, Gerlinde Baiker, Manfred Unger, Jürgen Kienle, Pfarrer Hans-Jürgen Schock und Kirchenpfleger Joseph Moll.

An diesem Abend nicht dabei sein konnte: Thomas Marquardt.

Aus dem Wahlkreis Böblingen / Herrenberg wurden in die Landessynode gewählt:

- Pfarrer Thomas Wingert (Lebendige Gemeinde)
- Tabea Dölker (Lebendige Gemeinde)
- Elisabeth Kenntner-Scheible (Evangelium und Kirche)
- Florian Wahl (Offene Kirche)

Die Sitzverteilung der Gesprächskreise in der neuen Landessynode ist wie folgt:

	Wahl 2013	2007 (bisher)
❖ Lebendige Gemeinde	39 Sitze	40 Sitze
❖ Evangelium und Kirche	15 Sitze	18 Sitze
❖ Kirche für morgen	5 Sitze	7 Sitze
❖ Offene Kirche	30 Sitze	25 Sitze
❖ Sonstige	1 Sitz	1 Sitz

Liebe, die ankommt

VIELEN DANK ...

- ... den Kleinen und Großen
- ... den Alten und Jungen
- ... den Einzelnen und Familien
- ... den Kindergärten und Kernzeitbetreuungen
- ... den Jungscharen und Kreisen
- ... den Päcklepackern und Warenbringern
- ... den Geldspendern und Betern
- ... den Gärtringer Geschäften für's Werbung anbringen und auslegen



Herzlichen Dank für die vielen Ideen in den **300 Päckchen** und die Spenden in Höhe von **1155,-€**, die wir im Namen des Missionsbundes Licht im Osten gesammelt haben.

Wir freuen uns mit den beschenkten Kindern, Familien und Senioren und sagen Danke!
Eure Ingrid Wörz, Birgit Geiger
und Yvonne Bühler



Gruppen und Kreise

Vorschulkinder:

Kinderstunde

montags 17.00 - 18.00 Uhr
Ute Motteler, Tel 26454

Kinder- u. Teeniekirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10.00 - 11.30 Uhr
Samariterstift
Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

1.+2.Klasse:

Mädchenjungschar „Regenbogen“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr
Martina Brysch, Tel 26967

Bubenjungschar

dienstags 17.45 - 18.45 Uhr
Samuel Gutmann, Tel 20905

3.+4.Klasse:

Mädchen: „Jesus Freu(n)del“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr
Nadine Bühler, Tel 20133

Bubenjungschar I

dienstags 18.00 – 19.00 Uhr
Markus Härle, Tel 29315

5.-7.Klasse:

Mädchenjungschar „J.a.m.“

donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Sabrina Gutmann, Tel. 277144

Bubenjungschar II

„fisherman`s friends“
donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Markus Müller, Tel 22361

14-17 Jahre:

Mädchenkreis „Project M.E.C.“

montags 19.00 Uhr
Sarah Ströbel, Tel 285651

Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr
David Dietterle, Tel 0176-22065081

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20.00 Uhr
Stefanie+Joachim Zinser, Tel 932532

Sportabend

donnerstags 20.00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Björn Faix, Tel 286507

„LINK“ im Jugendcafe

samstags 19.00 Uhr
Theresa Kienle, Tel 286625

Posaunenchor

mittwochs 20.00 Uhr
Theo Groß, Tel 942400

Nachmittag für Senioren

einmal im Monat
donnerstags 14.00 Uhr
Helmut Iglauer, Tel 253222

Frauentreff am Abend

freitags 20.00 Uhr
Silke Zinser, Tel. 2 36 15
Birgit Schneider-Ritter, Tel. 28 62 61

Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20.00 Uhr
Anne Schäfer, Tel 26075

Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind

dienstags 15.00 Uhr
Gerlinde Baiker, Tel 20739

Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 18.30 Uhr
Schwester Brigitte Schweda,
Tel 6480

Kinderchöre der St. Veit-Kirche

montags 16.00-16.45 (f. Kinder ab 5 J.)
16.45-17.15 (f. Kinder ab der 3. Klasse)
Monika Scheer-Liebaug, Tel 285385

CVJM Kickers (1. - 7. Kl.)

samstags 16.00 Uhr,
CVJM Gelände Haigst
Joachim Unger, Tel. 20523

CVJM Kickers (ab 8. Kl.)

CVJM Gelände Haigst
Joachim Unger, Tel. 20523

CVJM Bibelstunde

sonntags 17.30 Uhr
im CVJM Haus auf dem Haigst
Albrecht Zinser, Tel. 26584

Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr
Sieglinde Bühler, Tel 20043

Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Ev. Gemeindehaus statt

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Mittwoch, 1. Jan. Neujahr	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag, 5. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Flaig
Montag, 6. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erscheinungsfest	Pfarrer Flaig
Sonntag, 12. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag, 19. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abschluss der Allianzgebetswoche	Pfarrer Flaig
Sonntag, 26. Jan.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schock
Sonntag, 2. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 9. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Schock
Sonntag, 16. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst	noch offen
Sonntag, 23. Feb.	10.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Schock

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtringen und auf unserer Homepage www.evki-gaertringen.de. Dort können Sie auch die Predigten der Sonntagsgottesdienste nochmals anhören.



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.



Freud und Leid



Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.

Psalm 17, 8

Taufen



Meine ewige Ruhe finde ich bei Gott; geduldig begeben sich mich in seine Hand. Nichts kann mir mehr schaden.

Psalm 62,2

Sterbefälle



Du tust mir kund den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Psalm 16,11

Trauungen

Jahreslosung 2014

**Gott nahe
zu sein ist
mein Glück**

Psalm 73,28

Wer ? Wann ? Wo ?

Pfarramt West

Pfarrer Hans-Jürgen Schock
Schloßweg 10
Hans-Juergen.Schock@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Margarete Benzinger:
Mo-Do, 10-12 Uhr
Tel 07034 / 23413, Fax 23249
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Do, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
BLZ 603 501 30, Konto 1016529
Homepage:www.evki-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Anna Zultner und Gertrud Intze
Schwalbenweg 18 u. 2(Ehningen),
Tel 20237 und Tel 653939

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
Tel 26584
Joachim Unger
Kernerweg 12, Tel 20523

Weltgebetstag

Ägypten 2014



**Wasserströme
in der Wüste**

Am Freitag, den **7. März 2014** feiern wir den Gottesdienst zum **Weltgebetstag um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Michael.**

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe trifft sich am Montag, den 20. Januar 2014 um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zu einer ersten Besprechung. Jeder, der den Weltgebetstag mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen.

Weitere Informationen bei Monika Scheer-Liebaug (Tel. 285385)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Jan. 2014

Anmeldung von Beiträgen bis 16. Jan. 2014 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: Martin.Flaig@elkw.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.